

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
2. Forschungsansatz und Methode	21
2.1. Geschlechtertheorie	21
2.2. Policy-Analyse	25
2.3. Methode	27
3. Gender Budgeting als Kernelement wirksamen Gender Mainstreamings	33
3.1. Einbettung in einen feministischen ökonomischen Zugang	33
3.2. Anspruch, Ziele und Akteur/innen	35
3.3. Grundlagen der Implementierung	37
3.4. Instrumente zur konkreten Umsetzung	40
3.4.1. Untersuchung von bestehenden Geschlechterdisparitäten und der aktuellen Prioritätensetzung öffentlicher Haushalte	41
3.4.2. Entwicklung gleichstellungsorientierter Politiken und deren Transformation in Budgetposten	43
3.4.3. Implementierung von geschlechtssensiblen Budgetpolitiken	45
3.4.4. Prüfung und Evaluierung geschlechtssensibler Budgetgestaltung	47
3.5. Probleme bei der Implementierung	48
3.5.1. Kaum entwickeltes Instrumentarium	49
3.5.2. Fehlende rechtliche Verbindlichkeit	50
3.5.3. Nur teilweise oder nicht dauerhafte Implementierung	50
3.5.4. Fehlende Ressourcen für die Implementierung	52
3.5.5. Fehlende Demokratisierungsprozesse	53
3.5.6. Gender Budgeting als politisches Feigenblatt	54
3.5.7. Gender Budgeting im Zusammenspiel mit neoliberalen Tendenzen	56
4. Implementierung von Gender Budgeting	59
4.1. Vorbemerkungen	59
4.2. Gender Budgeting in Österreich	61
4.2.1. Bundesebene	63

4.2.2. Ebene der Länder	66
4.2.3. Ebene der Gemeinden	67
5. Gender Budgeting in Wien Meidling	69
5.1. Allgemeine budgetäre Rahmenbedingungen	69
5.2. Budgeterstellungprozess	70
5.3. Politische Rahmenbedingungen in Meidling	71
5.4. Geschichte des Pilotprojektes	74
6. Zentrale Akteur/innen in Meidling und deren Frames	77
6.1. Diagnose – Wo liegen die Probleme und wer ist dafür verantwortlich?	77
6.1.1. Familie und Partnerschaft	79
6.1.2. Erwerbsarbeitsmarkt	81
6.1.3. Politische Partizipation	85
6.1.4. Gestaltung des öffentlichen Raumes	86
6.1.5. Bildungseinrichtungen	89
6.2. Prognose – Wer muss welche Maßnahmen zur Problemlösung setzen?	91
6.2.1. Familie und Partnerschaft	92
6.2.2. Erwerbsarbeitsmarkt	93
6.2.3. Politische Partizipation	95
6.2.4. Gestaltung des öffentlichen Raumes	96
6.2.5. Bildungseinrichtungen	98
6.3. Grenzen und Rechtfertigungsstrategien	100
6.3.1. Politische Ebene	100
6.3.2. Ebene der Kompetenzen	102
6.3.3. Gesellschaftliche Ebene	103
7. Resümee	107
8. Quellenangabe	115
8.1. Literatur	115
8.2. Interviews	119